

■ Sobernheimer Fluglehrer-Fortbildung länderübergreifend gefragt

Fluglehrer-Berechtigungen sind bekanntlich auf drei Jahre begrenzt. Auf Antrag des Lizenzinhabers kann die Ausbildungsberechtigung jeweils um weitere drei Jahre verlängert werden, sofern der Antragsteller innerhalb des Gültigkeitszeitraumes an einer anerkannten Fluglehrer-Fortbildung teilgenommen hat. Hierbei spielt es jedoch keine Rolle, in welchem Bundesland bzw. bei welchem Landesverband an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen wurde. Dies hat u. a. den Vorteil, dass man Ort und Zeitpunkt der Fortbildung selbst bestimmen bzw. unter mehreren Angeboten anhand des passenden Zeitpunktes sowie des Fortbildungsprogramms selbst auswählen kann.

Beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz (LSVRP) hat diese Wahlfreiheit in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Teilnehmerzahlen erfreulicherweise ständig weiter angestiegen und die angebotenen Lehrgänge fast durchgängig ausgebucht sind. 2012 kamen zu den drei auf dem Domberg angebotenen Fortbildungen insgesamt 182 Fluglehrer (PPL-A, B, C & UL), wobei es sich bei der Mehrzahl der Teilnehmer um „Mehrfachtäter“ gehandelt hat. Soll heißen, dass ein Großteil der Teilnehmer bereits zum zweiten, dritten oder gar vierten Mal zur Fortbildung nach Bad Sobernheim gekommen war.

Im Laufe der Jahre hat sich in der Fluglehrerschaft auch herumgesprochen, dass nicht nur die Domberger Lehrgangsinhalte interessant und abwechslungsreich sind sowie

die Randbedingungen wie Unterkunft und Verpflegung stimmen, sondern auch der gemeinsame Abend in einem urigen Speiselokal eines Hunsrückers Weindorfes für eine gute Stimmung sorgt. Und was ist interessanter, als am Abend nach einem anstrengenden Lehrgangstag mit Fliegerkameraden aus anderen Bundesländern und Landesverbänden gemeinsam zu fachsimpeln oder einfach mal einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

Ein Großteil der Teilnehmer kommt aus verständlichen Gründen zwar aus Rheinland-Pfalz, dem benachbarten Saarland oder Hessen, doch haben sich die Pluspunkte der Rheinland-Pfälzer Veranstaltungen im Laufe der Jahre auch bei Fliegern in den übrigen Bundesländern herumgesprochen. So ist es nicht verwunderlich, dass 2012 auch 39 Teilnehmer aus Bayern, Berlin, Thüringen usw., den Domberg für ihre turnusmäßige Fluglehrer-Fortbildung auserkoren hatten. Beim September-Lehrgang kam knapp die Hälfte der Teilnehmer nicht aus Rheinland-Pfalz, sondern aus anderen Bundesländern. Wenn das mal kein gutes Zeichen ist, das für die Qualität der Rheinland-Pfälzer Lehrgänge spricht.

Auch 2013 zeigt der Trend der Anmeldungen und Vormerkungen bereits in Richtung „volles Haus“, schließlich finden sich auch immer wieder Fluglehrer aus Luxemburg, Spanien, Italien, Frankreich und der Schweiz unter den Teilnehmern. Ach ja, selbst Klaus Ohlmann ließ es sich nicht nehmen, als Teilnehmer

eine Fortbildung des LSVRP zu besuchen. Dass er sich dabei auch gleich noch zu einem interessanten Vortrag über die Anden-Fliegerei engagieren ließ, versteht sich von selbst. Auf Grund der großen Nachfrage wird eine frühzeitige Anmeldung dringend empfohlen. Insbesondere dann, wenn man in einem der 18 modern renovierten Zimmer des „Domberg-Hotels“ übernachten möchte, die der LSVRP seinen Lehrgangsteilnehmern sowie mitreisenden Familienangehörigen zu recht attraktiven Konditionen anbietet, reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive:

23.- € /Person/Nacht
im Doppelzimmer (eintägig)

20.- € /Person/Nacht
im Doppelzimmer (mehrtägig)

8.- € /Person/Nacht (Einzelzimmerzuschlag)



Lehrgangstermine 2013 wie folgt:**02./03. Februar 2013****02./03. März 2013****21./22. September 2013**

Das gesamte Lehrgangsangebot des LSVRP kann man auf der Website des Landesverbandes auf folgendem Link abrufen:

http://www.lsvrp.de/termine_uwe.htm

Anspruchspartner:

Carl-Otto Weßel

Tel.: 06751-2308

geschaefsfuehrer@lsvrp.de

Text und Fotos: Klaus Burkhard

**Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C, UL****Samstag:**

10:00 – 10:15	Begrüßung - Globale Fluglehrausbildung RP	Günter End / Carl-Otto Weßel
10:15 – 11:45	Unfallgeschehen 2012	B f U Klaus-Uwe Fuchs
12:00 – 12:30	Fliegen ins europäische Ausland Ein Thema für Fortbildung im Verein	Landesausbildungsleiter Günter End
12:30 – 13:15	M i t t a g e s s e n	
13:15 – 14:30	Lufträume in/um Frankfurt Fragen an den Fluglotsen	DFS, Deutsche Flugsicherung Herwart Goldbach
14:45 – 15:30	Menschliches Leistungsvermögen Konsequenzen aus Flugunfällen	Privatdozent Dr. med. Jochen Hinkelbein
15:45 – 17:00	Flugunfälle und deren juristische Folgen	Rechtsanwalt & Vizepräsident Gerhard Rapp

Sonntag:

09:30 – 11:00	Faszination Ultraleicht-Segelflug Braucht der Luftsport UL-Segelflug?	UL-Segelflugreferent RP Klaus Burkhard
11:15 – 12:00	Abnahme von Flugprüfungen Prüfungsprogramm JAR-FCL, LuftPersV	Günter End
12:00 – 13:00	M i t t a g e s s e n	
13:00 – 15:00	Motorenmanagement luftgekühlter Flugmotoren, Gemischeinstellung, Unfälle durch Fehlbedienung	Fluglehrer & Prüfer Peter Tögel
15:15 – 16:00	EASA Flight-Crew-Licencing Ein Mammutprojekt nimmt Formen an	Carl-Otto Weßel
16:15 – 17:00	Abschlussdiskussion	Günter End / Carl-Otto Weßel

■ AERO-CLUB Trier und Konz mit neuem Vorstand



Der neue Vorstand in der Werkstatt

Der Rücktritt des alten Vorstandes und damit erforderliche Neuwahlen bescherten dem Aero-Club Trier & Konz e.V. zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 01. Dezember ein volles Haus.

Nach dem Rechenschaftsbericht des 1. Vor-

sitzenden und dem Kassenbericht des Schatzmeisters empfahlen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes und bedankten sich im Namen der Mitglieder für die gute Arbeit. Im Anschluss leitete Winfried Thaa professionell die Neuwahlen des Vorstandes:

1. Vorsitzender: Thomas Jacobs
 2. Vorsitzender: Günter Hill
- Geschäftsführer: Stefan Hahmann

Für den erweiterten Vorstand wurde mit großer Mehrheit der bisherige Schatzmeister Wolfgang Ames in seinem Amt bestätigt.

Außerdem wurden gewählt:

Referent für Sport und Flugsicherheit: Niklas Schönberger,

Referent für Werkstatt und Technik : Martin Tammer

Referent für das Clubheim: Alexander Peters

Die Jugendlichen des Vereins schlugen Sebastian Backes als neuen Referent für die Jugendarbeit vor, der dann von der Versammlung bestätigt wurde.

Der neugewählte Vorstand bedankte sich nochmals bei Michael Bidinger, der sechs Jahre den Aero-Club als 1. Vorsitzender geführt hatte und dem neuen Vorstand seine Unterstützung zusicherte.

Günter Hill